

Pressemitteilung

Für Redaktionen
6. Juni 2019

Commerzbank reduziert eigene CO₂-Emissionen um 70 Prozent gegenüber 2007

- **Klimaziel zwei Jahre früher erreicht als geplant**
- **Klimaschutz spielt wichtige Rolle in Unternehmensführung und Kerngeschäft**

Die Commerzbank hat ihr Klimaziel erreicht: 2018 waren die CO₂-Emissionen um 70 Prozent geringer als 2007. Dies hatte die Bank 2008 in ihrer Klimastrategie als Zielwert für 2020 formuliert. Damit wurde die eigene Zielmarke zwei Jahre früher erreicht als geplant. „Dass wir bereits heute unsere Treibhausgas-Emissionen um mehr als zwei Drittel gesenkt haben, steht für die Konsequenz, mit der wir die klimaschonenden Maßnahmen in der gesamten Bank umgesetzt haben“, sagt Rainer Posselt, verantwortlicher Umweltmanager bei der Commerzbank.

Ein erster Meilenstein wurde 2010 realisiert, indem die Schaufenster- und Außenbeleuchtung in allen Filialen auf Leuchtdioden (LED) umgestellt wurde. Auch die Entscheidung, alle rund 1.100 von der Bank genutzten Gebäude ausschließlich mit Ökostrom zu versorgen, führte ab 2013 zu einer weiteren signifikanten Verringerung des CO₂-Ausstoßes um 59 Prozent. Hinzu kam eine Vielzahl von Maßnahmen aus nahezu allen Bereichen der Bank: So wurde der rund 300 Fahrzeuge umfassende Fuhrpark in den vergangenen Jahren auf ausschließlich emissionsarme Modelle mit maximal 100 Gramm CO₂ pro Kilometer umgestellt. Auch bei den gut 5.000 Fahrzeugen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über spezielle Angebote der Bank geleast haben, sind die CO₂-armen Varianten mit einem Anteil von 53 Prozent in der Mehrheit. „Die umweltschonenden Modelle werden von uns über ein Bonus-Malus-System finanziell gefördert. Gleichzeitig zeigt der hohe Anteil die Sensibilität der Mitarbeiter für den Klimaschutz“, sagt Posselt. Ein weiterer Beleg für ihn ist, dass der Anteil der Dienstreisen mit der Bahn am gesamten Reisevorkommen in der Bank seit 2007 auf derzeit 24 Prozent gestiegen ist. Flugreisen sind um 30 Prozent rückläufig. „Das hat unseren CO₂-Ausstoß noch einmal um 300 Tonnen verringert“, führt der Umweltmanager weiter aus.

Nicht alle CO₂-Emissionen lassen sich nach dem heutigen Stand von Technik und Wissenschaft vermeiden. Das sind bei der Commerzbank rund 100.000 Tonnen pro Jahr. Diese kompensiert das Unternehmen, indem es Zertifikate erwirbt, die weltweit in Projekte zur CO₂-Vermeidung investieren. „So ist es uns bereits 2015 gelungen, unseren Bankbetrieb komplett klimaneutral zu stellen“, erklärt Posselt. „In unserem Anspruch

steht Vermeidung vor Kompensation. Deshalb testen wir nach wie vor Maßnahmen, die uns dabei helfen können, CO₂ erst gar nicht entstehen zu lassen. Denn die 70-Prozent-Marke wollen wir dauerhaft halten“, so Posselt.

„Klimaschonende Maßnahmen im eigenen Unternehmen sind wichtiger Teil unserer unternehmerischen Verantwortung“, ergänzt Rüdiger Senft, bei der Commerzbank verantwortlich für Corporate Responsibility. „Das Thema Nachhaltigkeit hat einen festen Platz in unserem Kerngeschäft; denn gemeinsam mit unserem Kunden können wir mehr für den Klimaschutz erreichen.“ So gehört die Commerzbank mit einem ausgereichten Kreditvolumen von 4,6 Mrd. Euro im Bereich erneuerbare Energien zu den führenden Finanzdienstleistern in Deutschland und Europa. Auch war die Bank bereits 2007 als Joint-Bookrunner dabei, als weltweit der erste Green Bond begeben wurde. Seitdem hat sie zahlreiche Firmenkunden bei der Vorbereitung und Platzierung von nachhaltigen Anleihen auf dem internationalen Kapitalmarkt begleitet. Im Oktober 2018 hat die Commerzbank erstmals einen eigenen Green Bond mit 500 Mio. Euro aufgelegt.

Weitere Informationen finden Sie unter: http://bit.ly/Klimaziel_Commerzbank

Pressekontakt

Beate Schlosser +49 69 136-22137

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 70.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden weltweit. Im Jahr 2018 erwirtschaftete sie mit rund 49.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von 8,6 Milliarden Euro